

Berlins Pop in Alltag und Kultur – Laboratorien im Niemandsland

Lucia Anna Geis, M.A.

Start: 17.10.2017, dienstags 10 - 12 Uhr

Sprachanforderung: Deutsch, mindestens B1.1

Kurs Beschreibung:

1989: Im Sommer tanzt die erste Love Parade über den Kurfürstendamm. Im November fällt die Mauer. Berlin steht offen und steht Kopf. Abenteurer, Neugierige, Suchende erobern die Stadt im Übergang. Sie beobachten, gestalten und experimentieren – mit Sprache, mit Kunst, mit Musik, mit Lebensformen. Eine neue – vielleicht die erste - Popkultur made in Germany entsteht, die sich andere Orte sucht als die Theater, Konzertsäle und etablierten Foren der sogenannten Hochkultur. Ihre Protagonisten scratchen in Clubs, performen in leerstehenden Häusern und Containern, experimentieren mit neuen Schreibformen im Internet und neuen Lebensformen im Alltag. Die Frage, was Pop in Deutschland aufgrund seiner spezifischen kulturhistorischen Situation ist, sein kann und sein will (und was ihn eventuell vom Pop anderer Kulturen unterscheidet), werden in Texten, Filmen, Kunst und Musik sowie im öffentlichen Raum und in (Zeitzeugen-)gesprächen flanierend, lesend und schreibend erforscht und im interkulturellen Vergleich analysiert. Abschließend geht es um Spuren und Fortschreibungen dieser Zeit in der Gegenwart, aber auch um Gegenentwürfe, um Mainstream und Kommerz

Ziele des Kurses:

- Formulierung und kritische Reflexion eigener und fremder Positionen in einer interkulturellen Gruppensituation
- kritische Reflexion der je spezifischen persönlichen, historischen und kulturellen Bedingtheiten eines international benutzten Begriffs
- Erweiterung des deutschsprachigen Repertoires zur Lektüre und Verfassung von Texten sowie zur Präsentation von selbst Recherchiertem
- Ermunterung zu einer selbstbewussten Positionierung eigener Fragestellungen und Thesen in einem deutschsprachigen internationalen akademischen Kontext
- Spaß an der kritischen Teilhabe am kulturellen Leben Berlins

Kursanforderungen (5 ECTS):

- aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen und externen Veranstaltungen (25 %)
- 3 kurze (einseitig) Textproduktionen: a) (Beschreibung eines künstlerischen Objekts, b) Kommentar zu einer besuchten Veranstaltung / oder: ein Alltagserlebnisbericht, c) Reflexion über einen literarischen Textausschnitt) (25 %)
- mündliche (Gruppen-) Präsentation eines Künstlers und seiner Arbeit (15 %)
- Essay (zweiseitig) zu einem Pop-Phänomen (Musik, Festival, Streetart, Kleidung, Blogs) (20 %)
- Erstellung und Präsentation eines Portfolios der Semesterarbeiten (15 %)

Seminarplan:

Dienstag, 17.10.2017

Einführung in das Phänomen des Pop: Begriffliche Bestimmung und interkultureller Vergleich

Dienstag, 24.10.2017

Beispiele deutschen Pops in der Musik (Schlager, Udo Lindenberg, Neue deutsche Welle)

Dienstag, 31.10.2017 (eventuell anderer Termin erforderlich)

Besuch des Hamburger Bahnhofs:

Quellen und Beispiele deutscher Popart (Andy Warhol, Joseph Beuys, Fluxus, Sigmar Polke)

Leistung I: Nachbereitung: Beschreibung eines Kunstwerks

Dienstag, 7.11.2017

Moderne Kunst und Macht: Das Beispiel Gerhard Schröder (Bundeskanzler a.D.)

Dienstag, 14.11.2017

Retrospektive : Volkskultur oder Popkultur

I. John Heartfield und die Collage (Berlinische Galerie)

Leistung II: Gruppenpräsentationen der Seminarteilnehmer/innen

Dienstag, 21.11.2017

II: Arbeiterlieder und Schlager der 20er Jahre

Leistung II: Gruppenpräsentationen der Seminarteilnehmer/innen

Dienstag, 28.11.2017

III. Populäre Sozialkritik: Feuilletonistische Texte der 20er/30er Jahre (Kurt Tucholsky / Gabriele Tergit)

Leistung II: Gruppenpräsentationen der Seminarteilnehmer/innen

Dienstag, 5.12.2017

Pop im Fernsehen: MTV oder Viva?

Der deutsche Videokanal Viva geht mit „Zu geil für diese Welt“ auf Sendung

Dienstag, 12.12.2017

Dokumentarfilm: Lust & Sound in Westberlin (Gespräch mit dem Filmmacher Mark Reeder)

Leistung III: Tagebucheintrag / Kommentar über einen Veranstaltungsbesuch

Dienstag, 19.12.2017

Warum Berlin? Einführung in die Popliteratur der 90er Jahre und ihre berlinspezifischen Bedingungen (Stichproben, Tagebücher, Internet und Presse)

Lektüre über die Weihnachtsferien

Dienstag, 9.1.2018

Berliner Popliteratur der Jahrtausendwende

I. Benjamin von Stuckrad-Barre: Der Popliterat zwischen kometenhaftem Aufstieg und Kontrollverlust

Dienstag, 16.1.2018

II. Rainald Goetz: Von der Rasierklinge zum Büchner-Preis

Leistung IV: Schriftliche Reflexion über einen literarischen Text(ausschnitt)

Dienstag, 23.1.2018

Die Love-Parade zwischen Politik und Kultur: Demonstration oder Techno-Party?
Themenfindung Essay (Expose)

Dienstag, 30.1.2018

Die Love-Parade zwischen Mainstream und Katastrophe: Kommerzialisierung und Abwanderung
Leistung V: Arbeit am Essay (Abgabe 6.2.2018)

Dienstag, 6.2.2018 (dieser Termin wird vielleicht als externer Termin organisiert)

Pop heute – Selbstinszenierung oder Protest?: Poetry Slams, Youtube, Street Art

Dienstag, 13.2.2018

Vorstellung der Portfolios / Semesterarbeiten

Dienstag, 20.2.2018

Auswertung des Seminars

Literatur:

Alle im Seminar verbindlich zu lesenden Texte bzw. Textausschnitte werden zur Verfügung gestellt.

Wer Lust hat, vor Semesterbeginn ein bisschen zu lesen oder zu stöbern, kann in folgende Bücher einen Blick werfen. Mit ihnen werden wir uns u.a. in Ausschnitten beschäftigen.

- Christian Kracht: Faserland (1995)
- Rainald Goetz: Abfall für alle (1999) / Dekonspiratione (2002)
- Benjamin von Stuckrad-Barre: Soloalbum (1998), Deutsches Theater (2001) / Auch Deutsche unter den Opfern (2010), Panikherz (2016)
- Bodo Morshäuser: Liebeserklärung an eine hässliche Stadt (1998)
- Wolfgang Ulrich: Mit dem Rücken zur Kunst, 2000
- Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (Englisch: The Work of Art in the Age of Mechanical Reproduction)